

Coaching: eine wertvolle Ressource
in der Versorgung von berufstätigen Patienten/-innen

Gesundes Berufsleben

Prävention:

Arbeitsfähigkeit erhalten – Rückkehr ins Berufsleben begleiten

3 Dimensionen der Prävention: Arbeitsfähigkeit erhalten – Rückkehr ins Berufsleben begleiten



Arbeitswelt



Betroffenenwelt



Fachwelt

Aus: Google Bilder



Aus: Google Bilder



**Gesellschaft
&
Arbeitswelt**

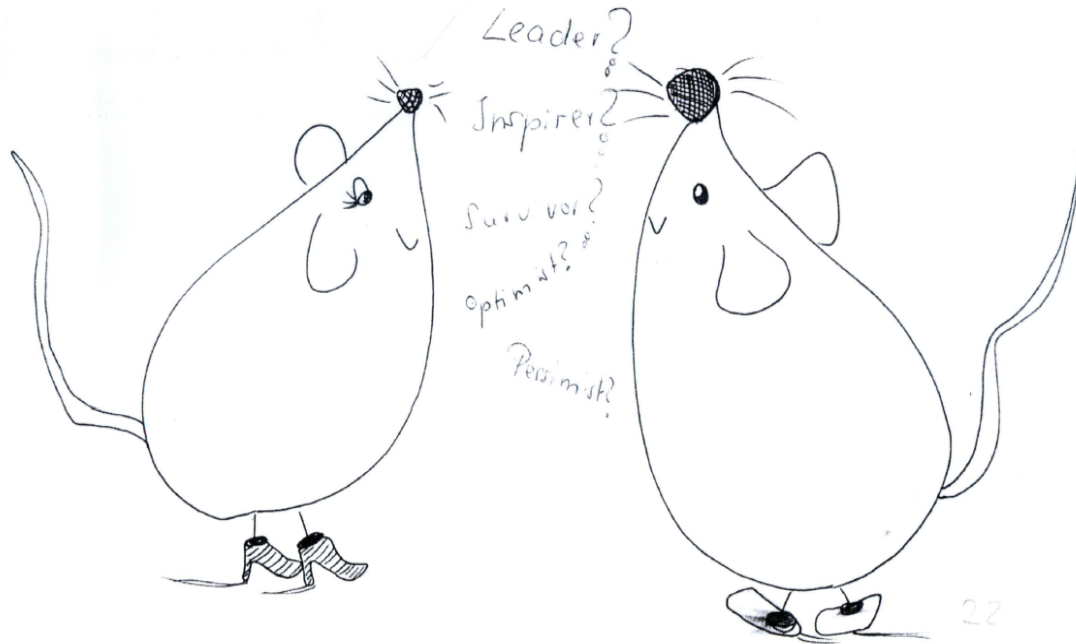
Digitalisierung = Industrie 4.0

- Gesellschaft ist im Umbruch
- Industrie 4.0 wird propagiert
- VUCA-Probleme
- Globalisierung zeigt ihr Janusgesicht
- Mittelschicht schrumpft & Sanduhr-gesellschaft löst Zwiebelstruktur ab
- Demografischer Wandel ist da



Medizinisches Zentrum
für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH
MZG-Westfalen

VUCA



Digitale Transformation

Volatility	(Unbeständigkeit)
Uncertainty	(Unsicherheit)
Complexity	(Komplexität)
Ambiguity	(Mehrdeutigkeit)

Themen & Faktenwissen der Aufsichtsräte & CEO's

- Human Resources
- Strategy
- Risk & Compliance
- Legal
- Finances
- Reporting

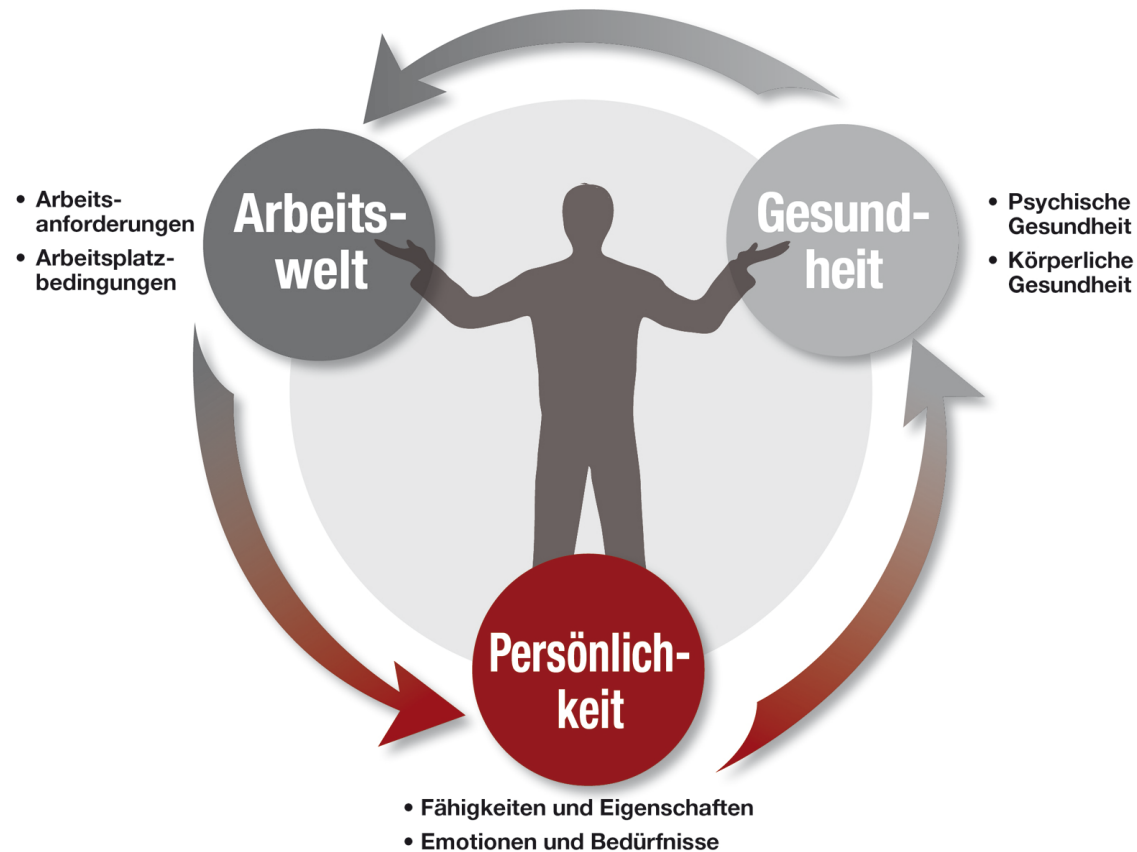


Sabine Bauer

...und die psychischen Belastungen am Arbeitsplatz?



Berufliche Problemlagen entstehen aus einem Ungleichgewicht





Industrie 4.0 & Stressoren

Wer mit dem Kopf arbeitet
ist einsam

Wer mit dem Kopf arbeitet
entwickelt psychische
Probleme

Und dafür werden die
Betroffenen stigmatisiert? !



Frieda Kahlo Museum, Mexiko

Arbeitsschutzgesetz

„Die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für das Leben sowie die physische und **psychische Gesundheit** möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird“.

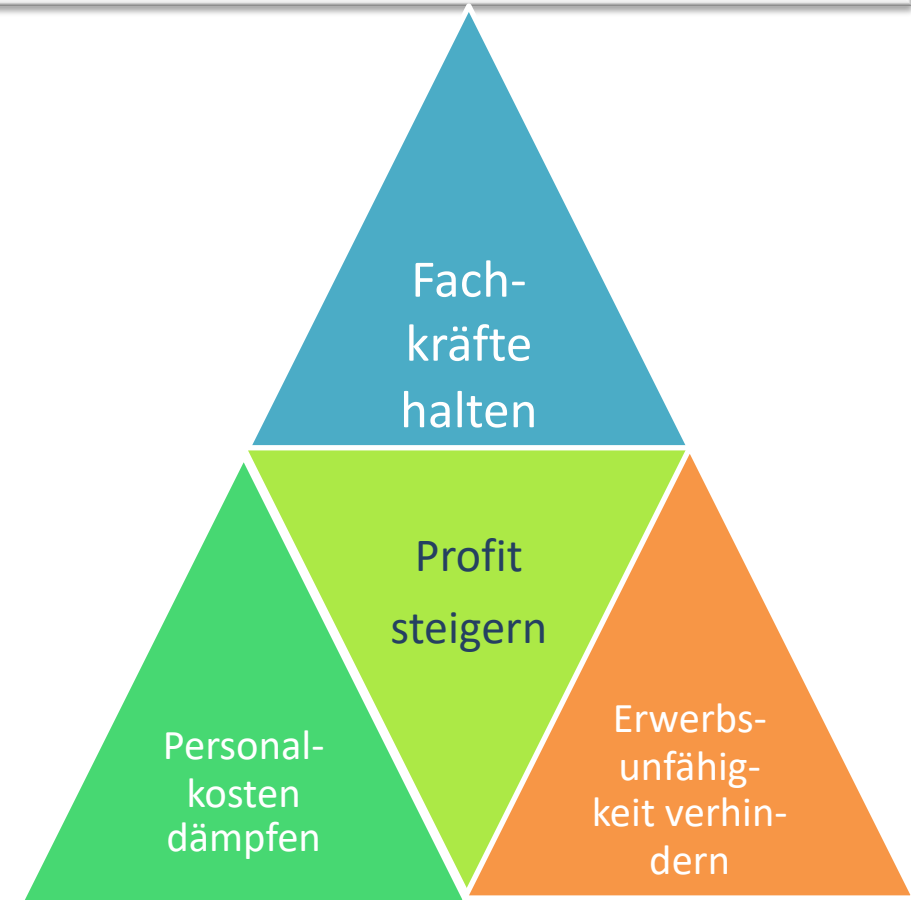
Instrument zur Erhebung einer **psychischen Gefährdungen oder Belastungen** Unternehmen ist die **Gefährdungsbeurteilung** (Checklisten).

„Psychische Belastungen sind inzwischen zur wichtigsten Herausforderung für viele Unternehmen geworden und die wirtschaftlichen Auswirkungen sind enorm“ (<http://www.tuv.com>)

§ 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen und "Gefährdungen für die psychische Gesundheit" im § 4 Allgemeine Grundsätze erweitert (Art. 8 des BUK-Neuorganisationsgesetzes - BUK-NOG vom 19. Oktober 2013, BGBl. I S. 3836)



BEM





Was ist die Realität?

- Psychische Gesundheit der Führungskräfte spielt eine untergeordnete Rolle in Wissenschaft und Praxis
- Wirtschaft (und Kliniken) sind noch wenig sensibilisiert
- Zielgruppengerechte Interventionen fehlen

(SRH Heidelberg, Zimmer & Henlrich, 2015)



- Horizont erweitern
- Haltung ändern
- Mentalisieren
- Psycho-Fachkräfte in AR und Beirat
- „Du darfst merken“
- Meine Psyche, Deine Psyche in Grundausbildung
- Prävention ist das Zauberwort

**Unternehmen
sollten
Psyche 1.0
propagieren**

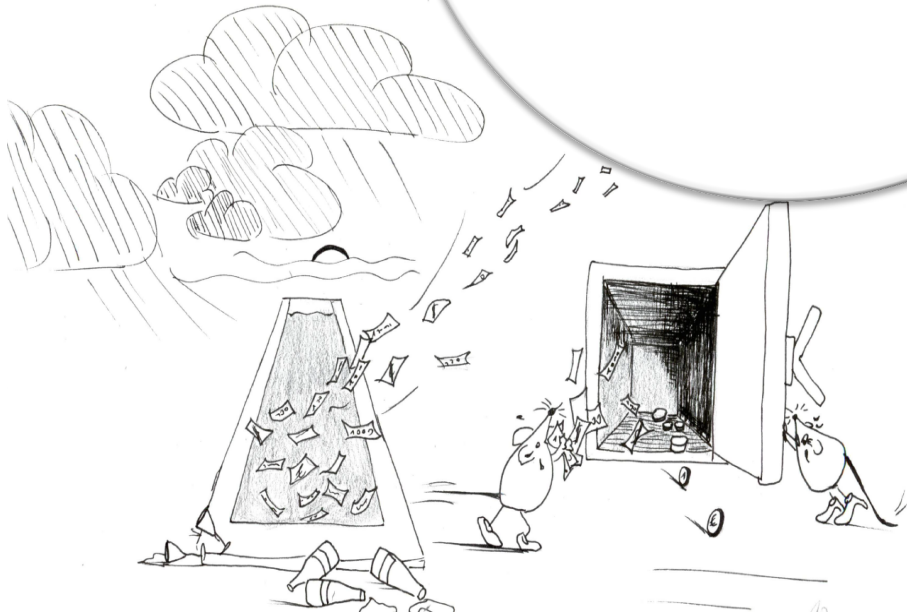
Prävention

**.....ist das Zauberwort
und kommt weit vor
Intervention**

- = Aus- & Fortbildungen der Führungskräfte Psych 1.0
- = für die Teams und
- = sich selbst
- = Psych 1.0 Muss-Thema für CEO's & Aufsichtsräte
- = Destigmatisierung psychischer Belastungen geht uns alle an



Alles kostet!



Sozioökonomische Folgen

Sozioökonomie=
wirtschaftliche Aktivitäten und
ihre Verhältnisse zu gesellschaftlichen
Prozessen

Gesellschaftspolitische Folgen

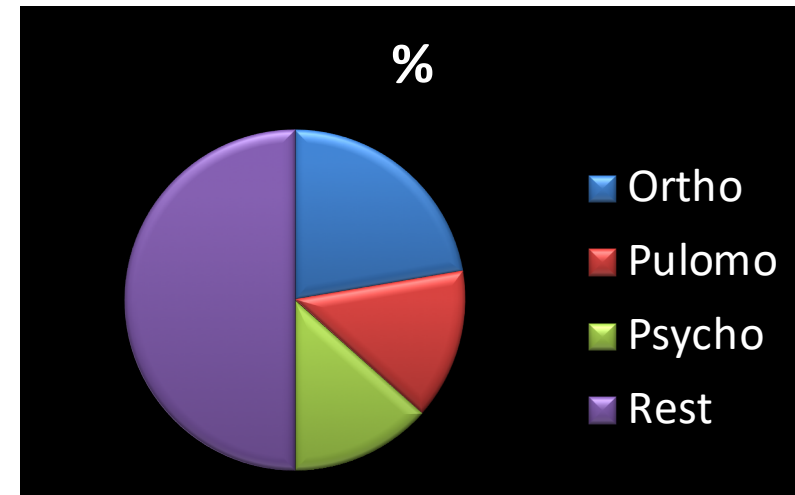
Formung und Beeinflussung einer
menschlichen Gesellschaft



Aus: Google Bilder

„Blockbuster Krankheitstage“

Ortho (25%)
Pulmo (16%)
Psycho (15%)



Gesundheitsreporte BKK und DRV

Epidemiologische Daten

Beruf und psychische Erkrankungen

Drastische Zunahme psychischer Erkrankungen in letzten beiden Jahrzehnten

In Hausarztpraxen: Jeder 2. Patient klagt über psychische Probleme

WHO: Jahresprävalenz psychische & psychosomatische Erkrankungen = 30%

WHO: beruflicher Stress größte Gefahr des 21. Jahrhunderts

(Schneider, 2011)



Kontinuum



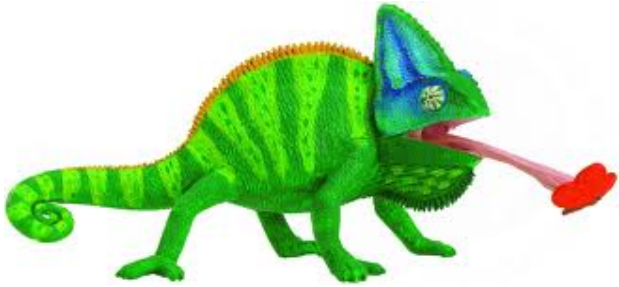
Befindlichkeitsstörung

Burnout

Psychische Störung

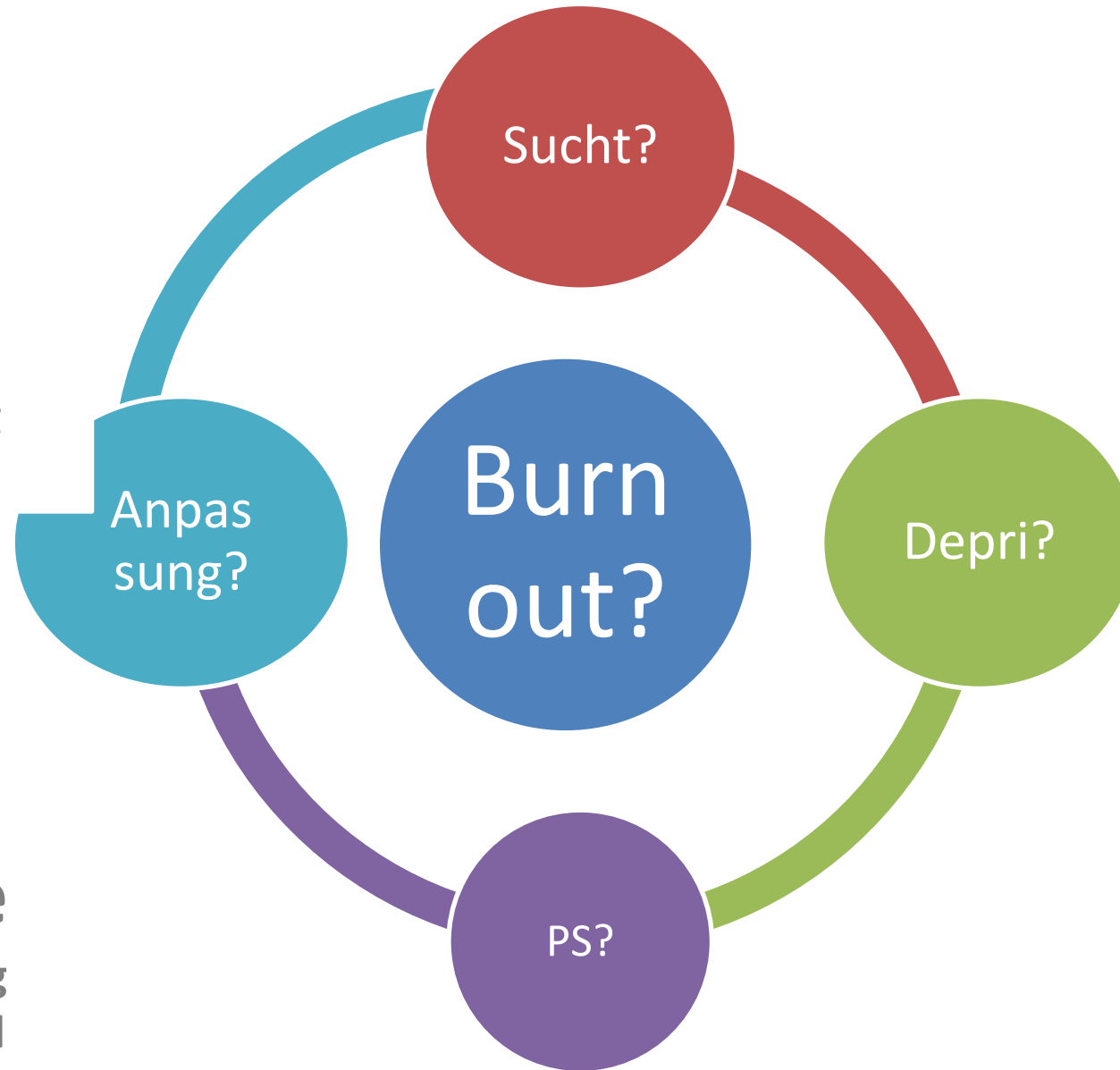
Symptome

=> chamäleon-artig
=> oft überlappend



Symptome

=> chamäleon-artig
=> oft überlappend





Medizinisches Zentrum
für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH
MZG-Westfalen



Aus: Google Bilder

Mit Beeinträchtigung gelebte Jahre

Depressionen = 10 Jahre

Alkoholmissbrauch = 6 Jahre

Demenz = 4,5 Jahre

Zerebrovaskuläre Erkr. = 2,3 Jahre

Autounfälle = 2 Jahre

Diabetes mellitus = 2 Jahre

Disability-Adjusted Life Year, DALY

Jede Reha hat ihr
"gehütetes Konzept"

SGB IX: Reha-Medizin

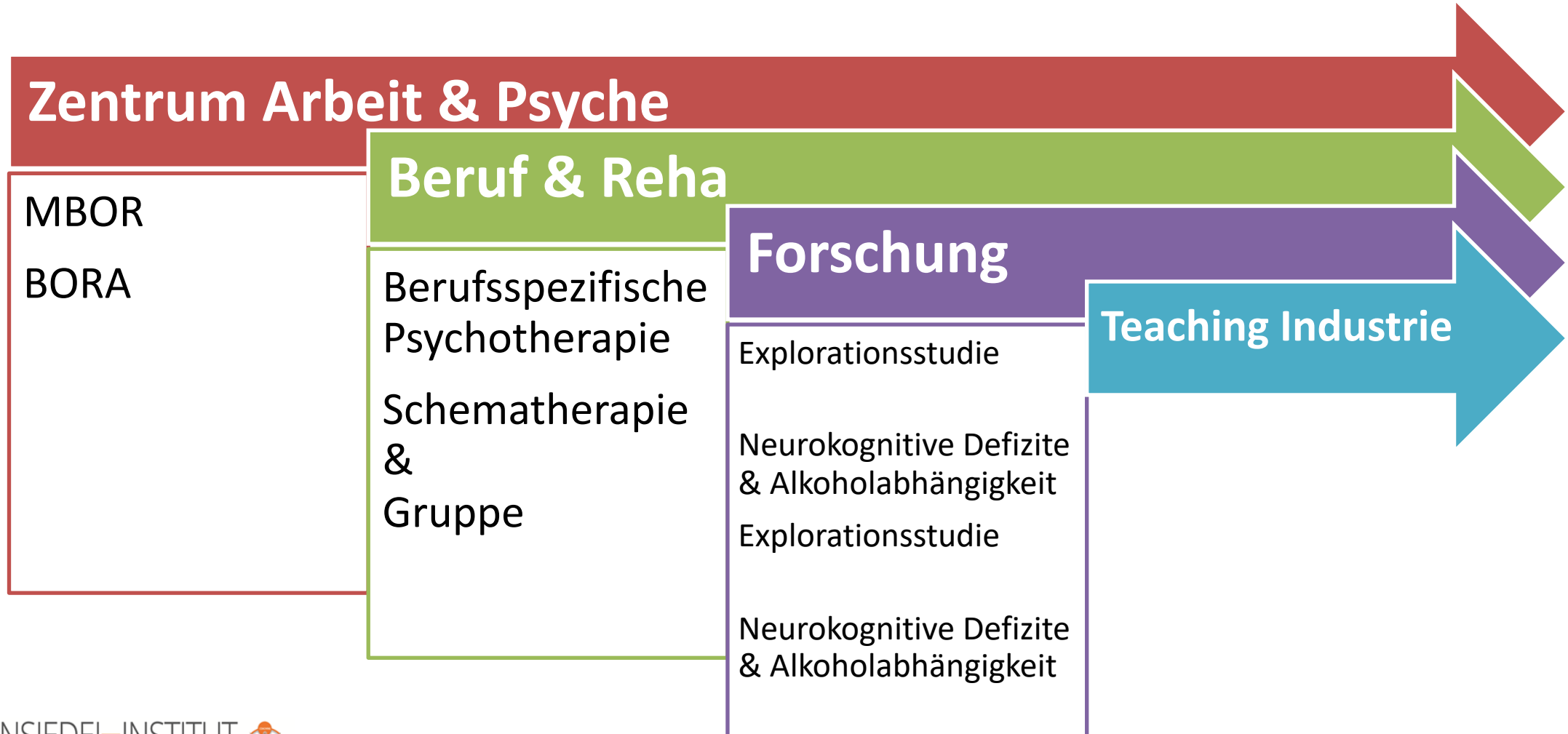
MBOR/BORA

Teilhabe
bei
Beeinträchtigungen der Erwerbsfähigkeit

Verhinderung von
Ausscheiden
aus Erwerbsleben

Eingliederung
in
Erwerbsleben

Im stillen Kämmerlein der Reha



Ziele der MBOR & BORA

Individualität

- Lebenssituation
- Arbeitssituation

**Besonderer Schwerpunkt
spezifischer Problemlagen
des Arbeitsplatzes**

- Personale Ressourcen stärken
- Barrieren im beruflichen Verhalten abbauen

**Dauerhaft geminderte
Leistungsfähigkeit**

- Überleitung in Maßnahmen an Arbeitsplatz,
um Leistungsfähigkeit anzupassen

Beruf & Psyche mit Schematherapie

- Therapieform aus der 3. Welle der Verhaltenstherapie
- Bezieht unbewusste Prozesse durch emotional-aktivierende Verfahren mit ein
- Versucht mentale Distanz zu aktivierten inneren Prozessen aufzubauen und so funktionalere Verhaltensalternativen zu ermöglichen
- Verbesserung der Bewältigungsfähigkeiten insb. auch bei Persönlichkeitsstörungen

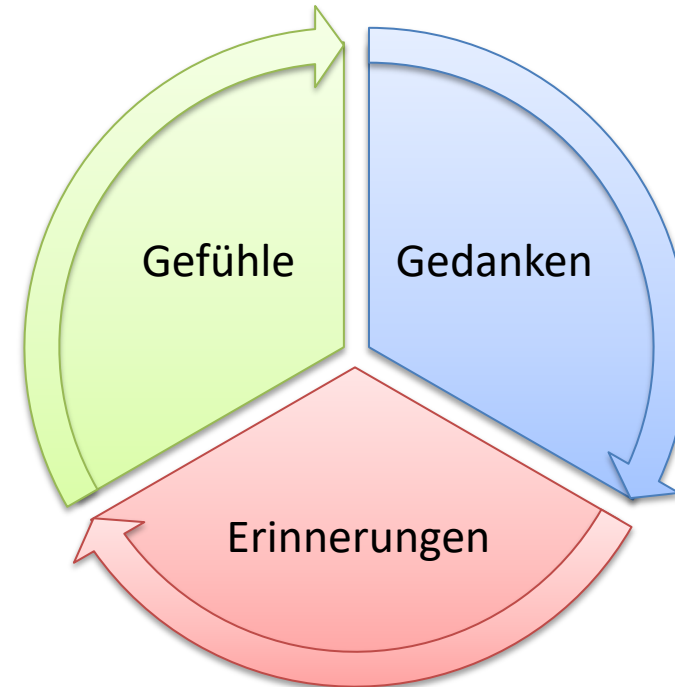
Lebensfallen



Was sind Schemata?

Lebensfallen

- „Muster von Gefühlen, Gedanken, Erinnerungen und Körperempfindungen das bereits ab der frühen Kindheit angelegt wird“
- Unser Autopilot
- Eine alte, unbewusste Brille
- Ein (früher) hilfreiches Muster
- Starke dysfunktionale Schemata führen häufig zu Persönlichkeitsstörungen (PS)



Berufsspezifische Psychotherapie im Gruppensetting

Gesunde, langfristig tragfähige Verhaltensweisen



Gesunder Erwachsener (regulierende Funktion)



Verletzbarer oder wütender Gefühlsanteil



Innere Kritiker oder innerer Antreiber

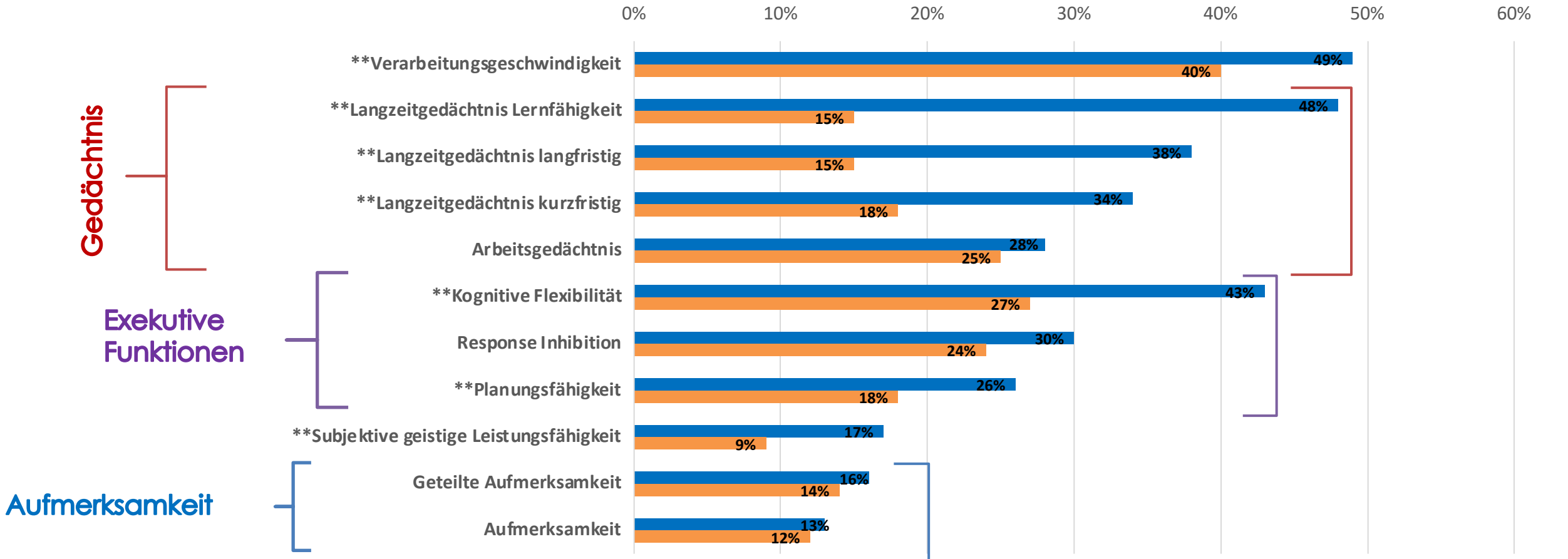


Unterordnung Distanzierter Beschützer Aktive Selbstberuhigung Überkompensation

Bilder: © J. Frieler, Bad Lippspringe, 2017 © Th. Hörhold nach Eckhard Roediger: Schematherapie – Grundlagen, Modell und Praxis, 3. Auflage, 2016

Ergebnisse zur Quantität kognitiver Defizite

Prozentualer Anteil der Rehabilitanden mit einem kognitiven Defizit zum Zeitpunkt T1 und T2



** Unterschiede statistisch signifikant.

Prozentualer Anteil von Patienten mit einer Leistung unter der 15% Schwelle der Normpopulation in den entsprechenden Dimensionen. Die Anzahl der Teilnehmer in den entsprechenden Bereichen befindet sich zwischen 147 und 152 zum Zeitpunkt T1 (blauer Balken) und zwischen 131 und 139 zum Zeitpunkt T2 (grüner Balken).



Teaching Continental

Sucht im Betrieb

Gesundes Berufsleben Prävention:

Arbeitsfähigkeit erhalten –

Rückkehr ins Berufsleben begleiten

Definition und Ziel von Coaching

„Coaching ist die professionelle Beratung, Begleitung und Unterstützung von Personen mit Führungs- / Steuerungsfunktionen und Experten in Unternehmen / Organisationen.

Zielsetzung ist die Weiterentwicklung von individuellen oder kollektiven Lern- und Leistungsprozessen bzgl. **primär beruflicher Anliegen**“.

Deutscher Bundesverband Coaching

Unterschied Coaching & Therapie

“Im Gegensatz zur Psychotherapie richtet sich Coaching an „gesunde“ Personen und widmet sich vorwiegend den Problemen, **die aus der Berufsrolle** heraus entstehen....

Psychische Erkrankungen, Abhängigkeitserkrankungen oder andere Beeinträchtigungen der Selbststeuerungsfähigkeit gehören ausschließlich in das Aufgabenfeld entsprechend **ausgebildeter Psychotherapeuten, Ärzte und medizinischer Einrichtungen.**“

Deutscher Bundesverband Coaching

Coaching & Patienten

In welches System
soll es eingebunden
werden?

Präventionsgesetz

MZG-Westfalen

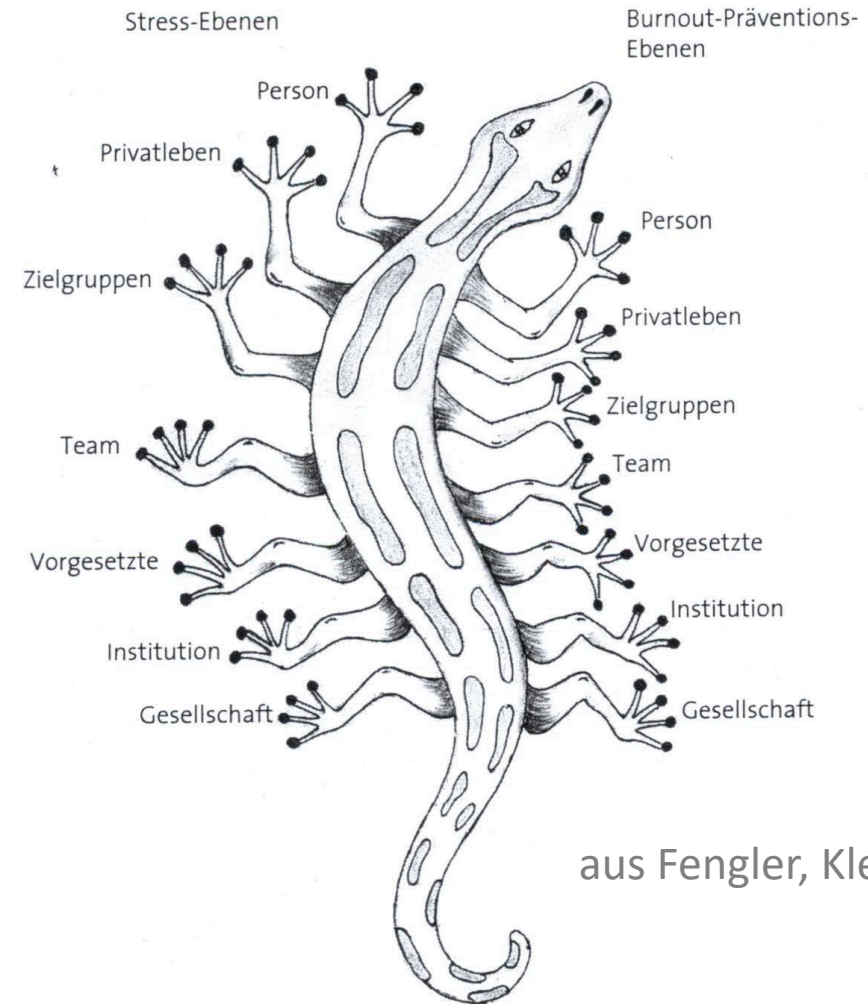
- Primärprävention §§ 20 -24 SGB V
=> Verhaltens-, und Verhältnisprävention
Ursachen von Erkrankungen vor Entstehen bekämpfen
=> individuelle Versorgungsangebote & Gesundheitskurse & Lebenswelt- oder Setting-Ansätze
- Sekundärprävention §§ 25, 26 SGBV
=> Vorsorgeuntersuchungen
=> Krankheiten früh erkennen & Fortschreiten durch gezielte Behandlungen verhindert werden ()
- Tertiärprävention § 43 SGBV
=> Folgeschäden bereits eingetretener Erkrankung verzögern, begrenzen oder verhindern



Medizinisches Zentrum
für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH
MZG-Westfalen

Prävention

7 Bereiche



aus Fengler, Klett-Cotta

Das Salamander-Modell der Burnout-Prävention

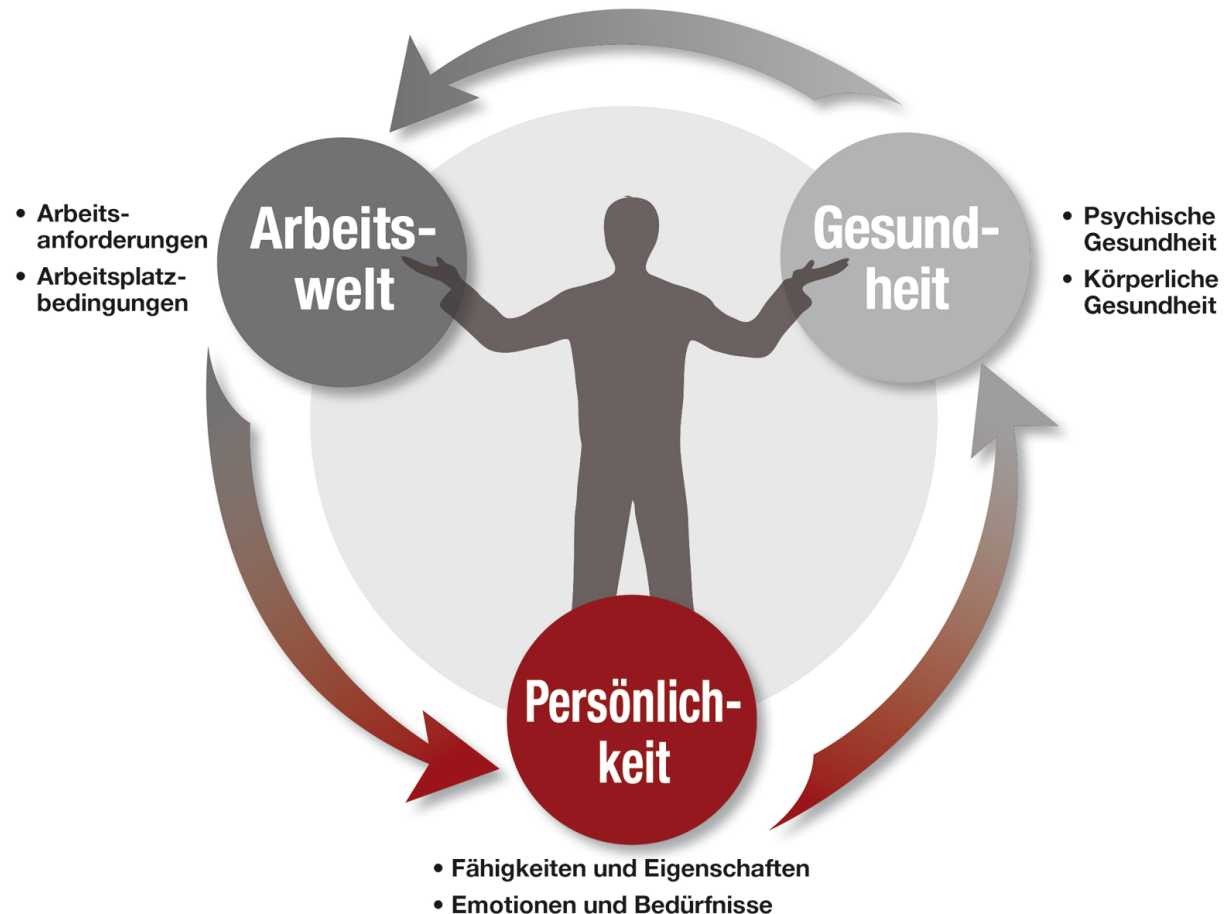


Medizinisches Zentrum
für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH
MZG-Westfalen



salifizierter Diagnostik

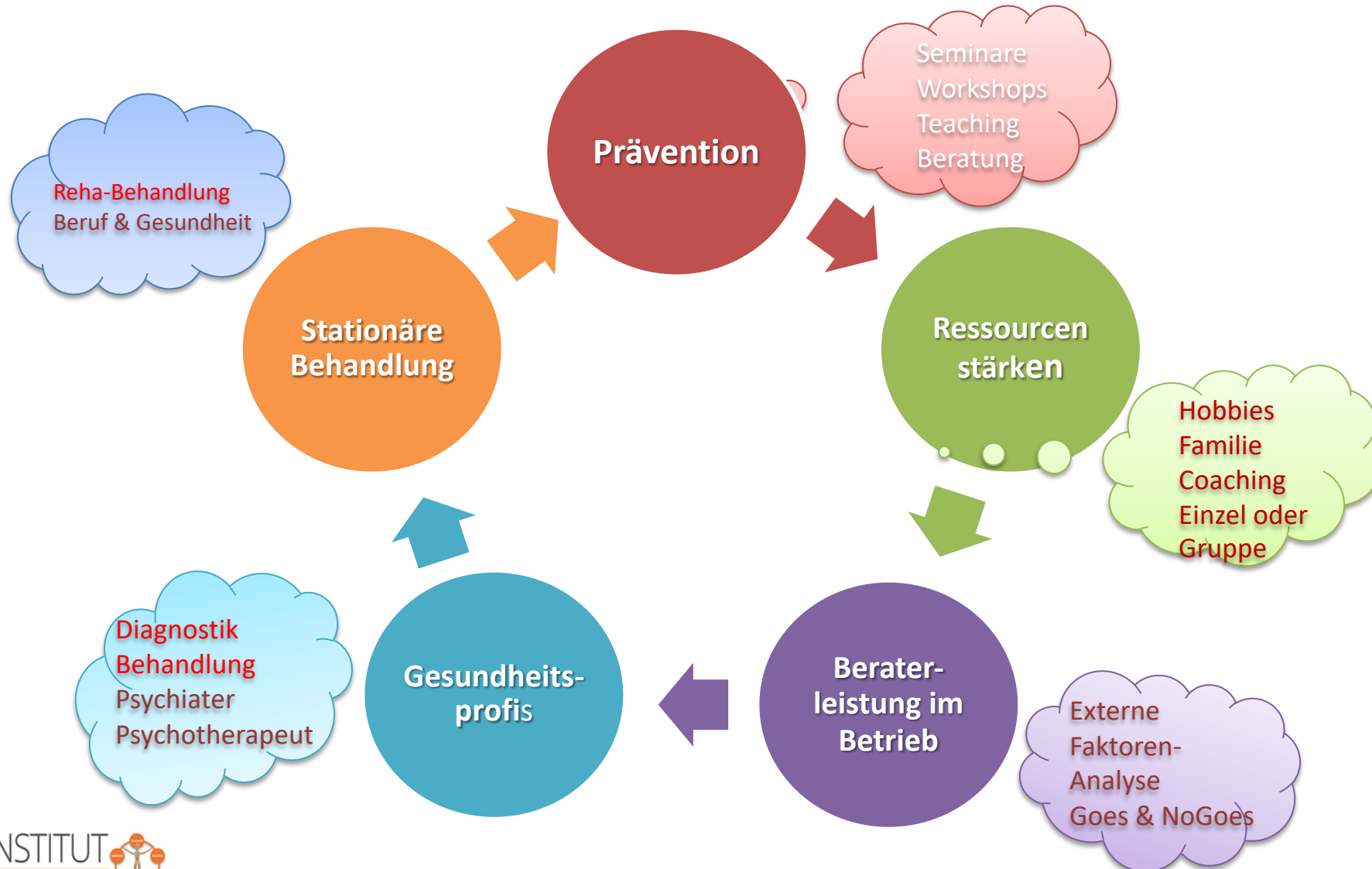
Berufliche Problemlagen entstehen aus einem Ungleichgewicht



Selbstwirksamkeit
Selbstwertgefühl
Zugehörigkeitsgefühl



Was tun?





Medizinisches Zentrum
für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH
MZG-Westfalen

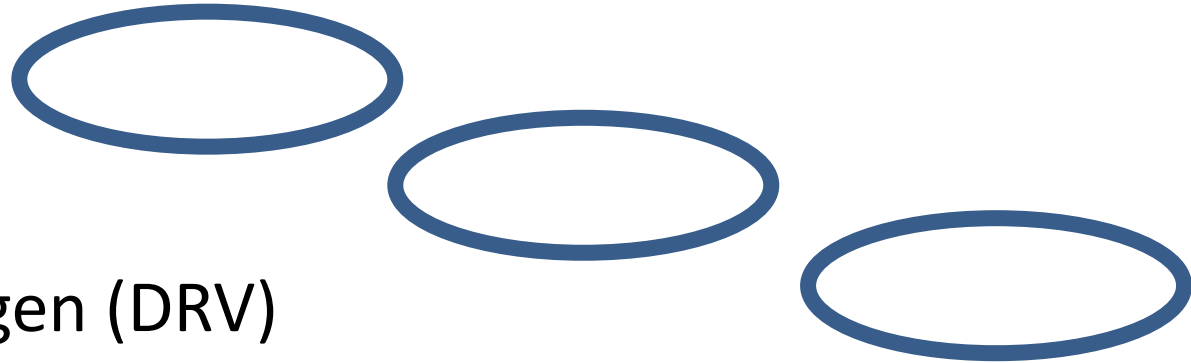


Coaching kann Sollbruchstellen löten

Interaktionskette zur Behandlung von kranken Mitarbeitern

=> **Sollbruchstellen** zwischen

- Betrieben
- Akutklinken (GKV)
- Rehabilitationseinrichtungen (DRV)



Coaching kann Lötmaterial darstellen





Medizinisches Zentrum
für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH
MZG-Westfalen

**Leitfäden & Leitlinien für effiziente und effektive
Behandlung von Menschen im berufsfähigen Alter
fehlen**

**Kooperation zwischen klinisch Tätigen der GKVen &
DRVen**

in Kooperation mit Arbeitsmedizinern entwickeln

OHNE GESUNDHEITSSYSTEM

1. Coaching Beratung Supervision

2. Coach the Coach

- In Workshops von PsychiaterInnen und PsychotherapeutInnen geschult
- Einzel- oder Gruppencoaching
- Erkennen, abgrenzen, richtig handeln

Mit Gesundheitssystem

3. Ambulante Fachbehandlung

Niedergelassene PsychiaterInnen & PsychotherapeutInnen

4. Schnelldiagnostik Modell

3-Tage-Diagnostik in Reha-Klinik für Beruf und Gesundheit, um Krankheitsverschlechterung oder Chronifizierung vorzubeugen

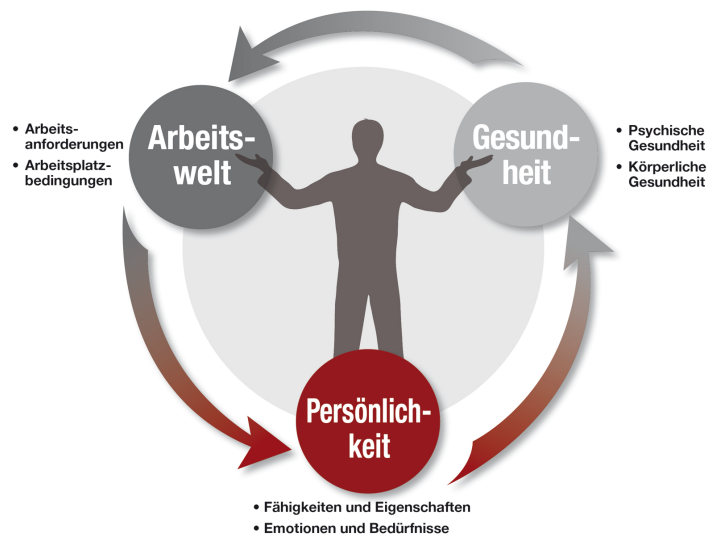
5. Spezifische und maßgeschneiderte Rehabilitationsbehandlung

Stationäre Behandlung in Kliniken für Beruf und Gesundheit (Reha-Antrag muss gestellt und genehmigt werden)

Aus: Gogle Bilder



Selbstwirksamkeit
Selbstwertgefühl
Zugehörigkeitsgefühl



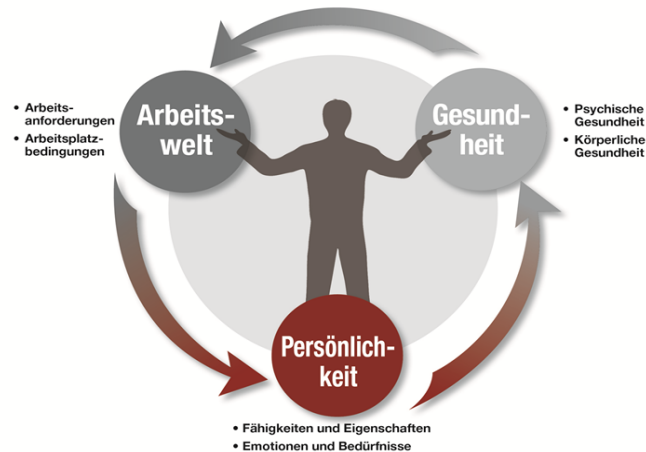
Was ist Psyche 1.0?

1. Fokus der Entscheider in Unternehmen auch auf psychische Belastungen
2. Sollbruchstellen zwischen GKV, DRV & Unternehmen löten
3. **Prävention ist das Zauberwort**



Medizinisches Zentrum
für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH
MZG-Westfalen

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!



Dr. med. Regina von Einsiedel

rve@gmx.de